



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

DEPARTMENT PSYCHOLOGIE
PSYCHOLOGISCHE METHODENLEHRE
UND DIAGNOSTIK



Psychologische Partnerschaftsforschung:

Welche Effekte haben Verhalten und Erleben im Partnerschaftsalltag?

Am Lehrstuhl für *Psychologische Methodenlehre und Diagnostik* der Ludwig-Maximilians-Universität München ist in dem DFG-Projekt "Experimentelle Prüfung von alltäglichen Motivationsprozessen in Partnerschaften durch Ecological Momentary Interventions" ab dem **01.10.2023** (oder später) die Stelle einer/eines

wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters

(Entgeltgruppe TV-L 13, mit 75% der regelmäßigen Arbeitszeit)

für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen. Die Stelle kann als Promotions- oder als Post-Doc-Stelle besetzt werden. Das Projekt wird von Dr. Caroline Zygarr-Hoffmann und Prof. Dr. Felix Schönbrodt geleitet (<https://www.psy.lmu.de/pm/personen/lehrstuhlmitarbeiter>; <https://psycaroly.github.io>; <https://nicebread.de>).

Das Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der Frage, wie Aspekte des Partnerschaftsverhaltens und -erlebens im Alltag kausal wirken. Dabei steht ein aus der Motivationspsychologie abgeleitetes theoretisches Framework (Dynamics of motive satisfaction, Zygarr et al., 2018) im Fokus. Es sollen Interventionen entwickelt werden, die im Partnerschaftsalltag durchgeführt werden können und gezielt Verhalten oder Erleben verändern („Ecological Momentary Interventions“). In mehreren experimentellen Studien werden diese Interventionen dann über das Smartphone an Paare instruiert, um kausale Prozesse zu untersuchen. Außerdem sind Alltagserhebungen mit der Experience Sampling Methode und Mobile Sensing zur multimodalen Erfassung psychologischer Variablen ein geplanter Teil dieser Studien. Ein großer Teil des Projekts wird aus Datenauswertung mittels moderner Verfahren (z.B. Multilevel-Längsschnittmodelle, Within-Person Encouragement Designs, Machine Learning) bestehen.

(Für eine Kurzbeschreibung des Projekts siehe <https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/497443642>).

Über uns

Es erwartet Sie ein attraktives Forschungsfeld, das zum einen an der Schnittstelle zwischen Motivationspsychologie, Persönlichkeitspsychologie und Methodenforschung, zum anderen an der Schnittstelle zwischen Grundlagen- und Anwendungsforschung liegt. Sie werden in eine Arbeitsgruppe mit gutem Teamklima eingebunden, bei dem verschiedene Forschungsinteressen und Kooperationsmöglichkeiten vertreten sind (z.B. meta science, Fragebogenkonstruktion, Bayesianische Statistik, Chronotypen). Ein hohes Maß an selbständigem Arbeiten geht bei uns Hand in Hand mit einer engen Betreuung und Förderung der Weiterqualifikation. Wissenschaftliche Publikationen stehen im Fokus unserer Arbeit. Wir bieten ein familienfreundliches Arbeitsumfeld mit der Möglichkeit zum teilweisen HomeOffice. Die Ludwig-Maximilians-Universität München bietet Ihnen als Exzellenzuniversität ein dynamisches Forschungsumfeld mit vielfältigen Weiterbildungsangeboten.

Open Science

Das Department Psychologie an der LMU und die Projektleiter legen Wert auf transparente und reproduzierbare Forschung und unterstützen diese Ziele durch Open Data, Open Material und Präregistrierungen. Im *Commitment for Research Transparency* (<http://www.researchtransparency.org>) sind die Transparenz- und Qualitätsstandards aufgeführt, die die Projektleiter vertreten und welche bei einer Promotion oder Mitarbeit im Projekt vorausgesetzt werden. Dies bietet die Chance, in einem konstruktiven Umfeld transparent an qualitativ hochwertiger Forschung mitzuarbeiten.



Ihre Aufgaben:

- Empirisches wissenschaftliches Arbeiten (Versuchsplanung, Datenerhebung und -analyse) inklusive der Koordination von Hilfskräften und studentischen Programmierern
- Auswertung großer Datensätze mit modernen statistischen Verfahren
- Publikationstätigkeit in internationalen Fachzeitschriften

Ihre Qualifikationen:

- Sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Diplom, Master oder vgl.), vorzugsweise in Psychologie
- Hohes Engagement, Teamfähigkeit sowie eigenständiges Arbeiten

Folgende Kenntnisse werden im Laufe des Projekts gebraucht:

- Erfahrungen mit fortgeschrittener Datenauswertung (z.B. multivariate Regression, Mehrebenenmodellierung, Strukturgleichungsmodellierung) von verschiedenen Datenstrukturen (z.B. individuell, dyadisch, gruppiert, längsschnittlich); generell Methodenaffinität und Spaß am Erlernen neuer Methoden
- Fundierte Kenntnisse in empirischer Datenerhebung und Statistik; erwünscht sind Kenntnisse in der Statistiksoftware R und/oder MPlus, oder mindestens die Bereitschaft und ein hohes Engagement, sich darin einzuarbeiten
- Sehr gute Computer-Anwendungskenntnisse; idealerweise auch Programmiererfahrung (z.B. JavaScript)
- Erfahrung in der Umsetzung von Open Science (z.B. Präregistrierung der Abschlussarbeiten)
- Vorteilhaft wären außerdem Vorkenntnisse im Bereich der Motivationspsychologie, Partnerschaftspsychologie, oder in der praktischen Anwendung und Auswertung von Ambulatory Assessment Methoden (Experience Sampling, Mobile Sensing, Ecological Momentary Assessments)

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Uni-Zeugnisse mit Notenübersicht, Abstracts der Abschlussarbeiten) als ein einzelnes PDF ("NACHNAME_DFG_EMI.pdf") an Dr. Caroline Zygarr-Hoffmann (caroline.zygarr@psy.lmu.de). Bitte nehmen Sie in einem kurzen aussagekräftigen Schreiben (max. 2 Seiten) Bezug auf die Punkte unter "Qualifikationen" und "Kenntnisse". Wir berücksichtigen gerne auch unkonventionelle Lebensläufe, sofern eine Passung vorliegt.

Einsendeschluss ist zunächst der 02.07.2023. Bewerbungen, die nach diesem Datum eingehen, können auch noch berücksichtigt werden, sofern die Stelle noch nicht besetzt ist. Es ist geplant, die Auswahlgespräche bis Ende Juli durchzuführen.

Die LMU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an, Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Kontakt: Bei Fragen melden Sie sich bitte per Email bei Dr. Caroline Zygar-Hoffmann, Lehrstuhl für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik, Ludwig-Maximilians-Universität München, Leopoldstr. 13, 80802 München, E-Mail: caroline.zygar@psy.lmu.de

Datenschutz: Im Rahmen Ihrer Bewerbung auf eine Stelle an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) übermitteln Sie personenbezogene Daten. Beachten Sie bitte hierzu die [Datenschutzerklärung](#). Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzhinweise und die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen haben und mit der Datenverarbeitung im Rahmen des Auswahlverfahrens einverstanden sind.

Zur LMU: Die Ludwig-Maximilians-Universität München zählt zu den besten und erfolgreichsten Universitäten Europas mit derzeit rund 15.000 Beschäftigten und ca. 52.000 Studierenden. Seit vielen Jahren ist sie als Exzellenzuniversität ausgezeichnet und erbringt Spitzenleistungen in Forschung und Lehre. An der LMU arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf höchstem Niveau an den Zukunftsfragen um Mensch, Gesellschaft, Kultur, Umwelt und Technologie — unterstützt durch kompetente Beschäftigte in Verwaltung, IT und Technik. Die LMU verfügt über eine hervorragende Forschungsinfrastruktur und ein großes internationales Netzwerk. Sie bietet attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für die wissenschaftliche Karriere. Und nicht zuletzt unterstützt sie ihre Mitglieder mit vielen Maßnahmen und Programmen dabei, sich persönlich weiterzuentwickeln, ihre Talente zu entfalten und ihr Arbeitsumfeld an der Universität mitzugestalten.